

GENETIK: Wertvoller genetischer Müll

Hamburg, 20. November 2011 – Kaum zu glauben: 98,5 Prozent unseres Erbgutes wurden bislang als nutzloser „Müll“ (englisch „junk DNA“) angesehen. Doch nun, so berichtet das Magazin GEO in seiner Dezember-Ausgabe, erwies sich der „Müll“ als besonders wichtig. Laut Forschern des Projektes „Ribolution“, das von fünf Fraunhofer-Instituten betrieben wird, fungieren diese Abschnitte als „Oberaufseher“ oder „Bauleiter“ für die restlichen 1,5 Prozent, die das tun, wozu das Erbmateriale nach Lehrmeinung da ist: das Ablesen der DNS und Übersetzung in RNS, um schließlich Proteine als Grundbausteine der Zelle zu produzieren. Funktioniert das sogenannte nicht-Protein-kodierende Erbmateriale (ncRNS), also der vorgebliche Müll, nicht richtig, treten Fehler auf der „Baustelle“ auf. Das unterschiedliche ncRNS ist daher auch wesentlicher Schlüssel zum Verständnis von Krankheiten.

Die aktuelle Ausgabe von GEO ist ab sofort im Handel erhältlich, hat 186 Seiten und kostet 6,30 Euro.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Kontakt:

Maïke Pelikan
GEO Kommunikation
20444 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 83
E-Mail pelikan.maïke@geo.de
Internet www.geo.de